

Antrag

		Datum	Nummer
		16.06.2021	0246/21
Absender		Wird von der Verwaltung ausgefüllt Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums	
SPD-Ratsfraktion Westhofenstraße 1 59065 Hamm			
Adressat		am	
Herrn Oberbürgermeister Marc Herter Theodor-Heuss-Platz 16 59065 Hamm			
Gremium	Sitzungstermin	Federführender Dezernent	
Rat	29.06.2021 16:00		
Betreff	Beteiligte Dezernenten		
Tempo 30 ausweiten			

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mehr Sicherheit im Straßenverkehr, weniger Tote und Schwerverletzte, Reduzierung des Lärms für Anwohner:innen und weniger Emissionen – die Liste an Vorteilen für die Ausweitung von Tempo 30 innerorts ist lang. Unser Ziel in Hamm ist es gezielt in Wohngebieten durch die Einführung von Tempo 30 für mehr Sicherheit und eine deutliche Reduzierung des Lärms zu sorgen. So wollen wir das Wohnen auch an größeren Straßen attraktiver machen und insbesondere Kindern, Familien und Senior:innen die Querung von Straßen und sicherere Teilnahme am Verkehr ermöglichen. Von vielen Anwohner:innen ist das schon heute gewünscht und gefordert.

Doch den Städten und Gemeinden sind die Hände gebunden. Die aktuelle Straßenverkehrsordnung (Bundesrecht) lässt diese bedarfsorientierte und bürgerfreundliche Einführung von Tempo 30 auf ausgewählten Straßen nicht zu. So können Temporeduzierungen auf 30 km/h auf Vorfahrtsstraßen sowie auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen meistens nur dort vorgenommen werden, wenn im unmittelbaren Bereich an diesen Straßen Kindergärten, Kindertagesstätten, allgemeinbildenden Schulen, Förderschulen, Alten- und Pflegeheimen oder Krankenhäusern liegen (§ 45 Abs. 9 StVO).

Diese ausdrückliche Ausnahmeregelung wurde an vielen Stellen in Hamm bereits umgesetzt – jedoch noch nicht flächendeckend. Im Sinne unserer familienfreundlichen Stadt wollen wir Kinder und Familien auf dem Weg zu Kita und Schule besonders schützen genauso wie Senior:innen rund um ihr Zuhause in Senioren- und Pflegeheimen.

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hamm beantragt daher

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den aktuellen Sachstand des derzeitigen Schutzes sensibler Bereiche nach §45 Abs. 9 der Straßenverkehrsordnung (Kitas, Schulen etc.) in unserer Stadt zu erheben und die bisher nicht von dieser Regelung erfassten Straßenbereiche auf die Einführung von Tempo 30 zu überprüfen.
2. Aufbauend auf dieser Überprüfung wird die Verwaltung beauftragt, ein Maßnahmenpaket zur Ausweitung von Tempo 30 an diesen Stellen zu erarbeiten und den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

gez. Justus Moor
Vorsitzender
SPD-Fraktion

gez. Erzina Brennecke
stadtentwicklungspolitische Sprecherin

f.d.R.

gez. Robin Baranski
Fraktionsgeschäftsführer